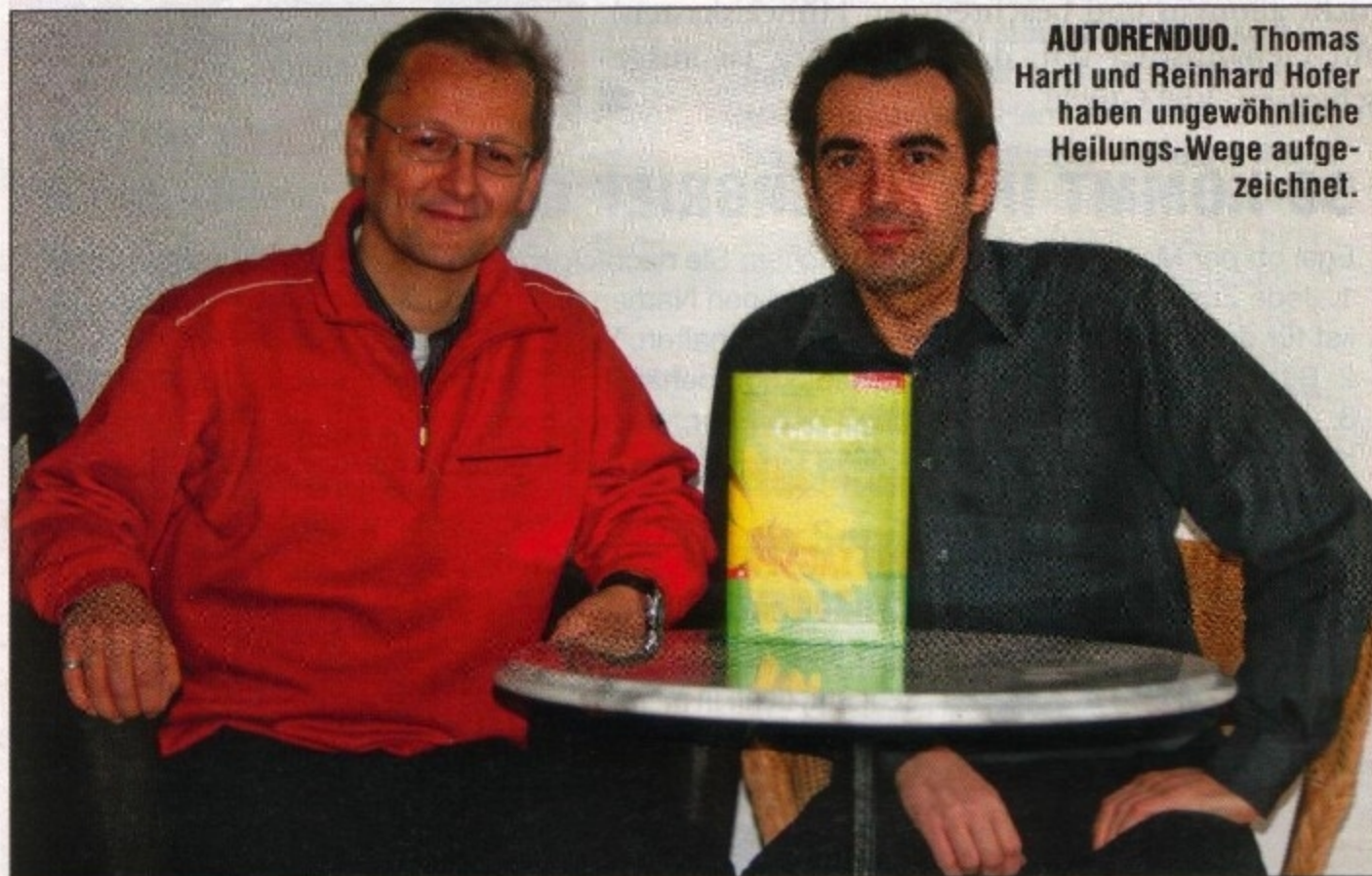


# Wie 20 Menschen den Krebs besieigten

Ein Buch zeigt auf, dass die Kraft des Glaubens helfen kann



**AUTORENDUO.** Thomas Hartl und Reinhard Hofer haben ungewöhnliche Heilungs-Wege aufgezeichnet.

**K**rebs ist heilbar! Was für einige Ohren wie eine Provokation klingt, ist für die Menschen in diesem Buch Wirklichkeit geworden: Sie sind gesund. Vom Krebs geheilt. Obwohl ihnen manchmal nur mehr Wochen oder Monate Lebenszeit zugesprochen wurde. Heute, viele Jahre später, erfreuen sich genau diese Menschen mehr denn je an ihrem Leben... So beginnt ein beeindruckendes, ein bewegendes Buch, das jetzt unter dem Titel „Geheilt – Wie Menschen den Krebs besieigten“ im Ueberreuter-Verlag erschienen ist, geschrieben von Thomas Hartl und Reinhard Hofer.

**20 Wege aus der Krankheit.** Erzählt werden Schicksale von 20 Menschen, die „zum Sterben nach Hause geschickt wurden“ und die trotz aller medizinischen Prognosen überlebt und den Krebs besiegt haben. „Dieses Buch berichtet über keine sogenannten Wunderheilungen. Es porträtiert Menschen, die um ihr Überleben gekämpft

und sich nicht aufgegeben haben. Die vorliegenden Heilungsberichte handeln von Menschen, die den Glauben hatten, das scheinbar Unmögliche zu schaffen. Manchmal gegen alle Statistiken, Vorstellung und Wissen der Ärzte. „Mit dem Glauben geht der Wille zur Gesundung einher. Und die Hoffnung stirbt zuletzt...“ heißt es im Vorwort. „Geheilt“, Ueberreuter Verlag, 19,95 Euro, im Buchhandel und bei Thomas Hartl, Tel: 0676/4027805, hartl.presse@aon.at



**Gewinnspiel.** Das **CITY!** verlost drei Exemplare des Buches „Geheilt“. Rufen Sie unter dem Kennwort „Wege aus der Krankheit“ bis 13. Mai 08 unsere Gewinn-Hotline 0900/3000 10 (61 Cent/Min., der Rechtsweg ist ausgeschlossen) an. Nennen Sie Namen, Adresse und Telefonnummer. Die Gewinner werden telefonisch verständigt. ■



**Besser leben!**

Ruediger Dahlke

Masern: Das Kind muss sein Kleid wechseln und neu beginnen

**D**er Ausbruch der Masern an einer Salzburger Waldorf-Schule hat den Ruf nach Impfungen laut werden lassen. Gern wird dabei übersehen, dass das auch viele Nachteile hat. Diesbezügliche Argumente sind im Taschenbuch „Aggression als Chance“ beschrieben. Ideal wäre, wenn Kinder durch entsprechende Lebenseinstellung, Ernährung, Bewegung und Entspannung so abwehrstark wären, dass sie Masern nicht fürchten müssten. Bei kompetenter

## Aggression hustend entladen

Begleitung sind auch Komplikationen kein Thema. Einige Gedanken im Sinne von „Krankheit als Symbol“ zur Lernaufgabe hinter dem Krankheitsbild. Beginnend wie eine Erkältung, appetitlos, die Nase gestrichen voll, entlädt das Kind seine Aggressionen hustend. Häufig hinzu kommende Entzündungen der Bindehaut zeigen Konflikte um die Weltsicht. Tief innen beginnt ein Krieg, eine Auseinandersetzung, deren Fieber die Generalmobilmachung aller Kräfte verdeutlicht. Verrotzt, verheult und verquollen drückt das Kind seinen Missmut über anstehende Aufgaben aus. Wenn an seinen (Haut-)Grenzen die typischen Blüten aufgehen, bricht eine neue Zeit an. Sogenannte Koplikschen Flecken in der Wangenschleimhaut sind die Herolde des Hautausschlages, der mit roten Pünktchen hinter den Ohren beginnt und von oben nach unten über den Rumpf wandert, um über die Extremitäten wieder zu gehen. Auf dem Höhepunkt ist es ein zusammenfließender Ausschlag, der wie ein roter Mantel wirkt und nicht selten zur Schuppung der Hände und Füße führt. Es handelt sich um eine Häutung im Sinne einer Mauserung. Das Kind muss sein Kleid wechseln und neu beginnen. Von Seiten der Eltern ist Einfühlungsvermögen gefordert, ihm zu helfen, sich dem nächsten Schritt zu öffnen und die Grenzen neu zu bestimmen.

**Literatur zum Thema von Ruediger Dahlke:** „Krankheit als Symbol“ (Bertelsmann), „Aggression als Chance“ (Goldmann Taschenbuch); Kinder-CD „Ich bin mein Lieblingstier“ (Goldmann-Arkana-Audio); E-Mail: info@dahlke.at; www.dahlke.at